



HENGGARTER ZITT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 3/2015





Herbstimpressionen

Bilder: Kurt Vigl



Liebe Henggarterinnen und Henggarter

In den letzten Tagen und Wochen ist die grösste Flüchtlingskrise nach dem 2. Weltkrieg global ein zentrales Thema. Weltweit sind mehr als 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung. Täglich erreichen uns unfassbare Bilder von Menschen auf der Flucht in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Dabei nehmen sie lebensgefährliche Reisen zu Wasser und zu Land in Kauf. Der jahrelange Krieg in Syrien mit den barbarischen Methoden der Terrormiliz IS hat Millionen von Menschen in die Flucht geschlagen. Zwei Millionen Flüchtlinge aus Syrien sind in die Türkei geflohen. Im Syrien angrenzenden Libanon befinden sich mehr Flüchtlinge als die Gesamtzahl der Bevölkerung. Ebenfalls in Jordanien halten sich unzählige vertriebene Menschen auf. In den grossen Flüchtlingslagern im Nahen Osten wird von verschiedenen Hilfswerken vielseitige humanitäre Hilfe geleistet. Dennoch konnte die grosse Völkerwanderung auf dem Landweg oder über das Meer in Richtung Europa nicht aufgehalten werden. Niemand kann wegschauen, wenn ein dreijähriger Knabe auf der Flucht in der Aegäis ertrinkt und tot am Strand der Türkei angeschwemmt wird. Wenn wir die Bilder des Krieges und die Not dieser Menschen täglich in den Medien präsentiert bekommen, stehen auch wir in der Verantwor-

tung, unsere mögliche Hilfe anzubieten. Als Gemeinde und letztes Bindeglied der schweizerischen Asylpolitik sind wir gefordert, den zugewiesenen Menschen den nötigen Beistand zu leisten. Die bisherige Asylkoordination auf Stufe des Bundes, der Kantone und der Gemeinden hat sich bewährt. Seit 20 Jahren haben sich Gemeinden des Bezirks Andelfingen im Asylbereich beispielhaft für eine Bezirkslösung zusammen geschlossen. Zur Zeit muss der Bezirk Andelfingen wie bisher gesamthaft 150 Plätze anbieten. Die anfallenden Kosten werden unter Berücksichtigung der in der Gemeinde untergebrachten Asylbewerber und der Einwohnerzahl auf die 24 Gemeinden des Bezirks aufgeteilt. Die Zahl der Asylsuchenden, die aus Österreich in die Schweiz gelangen, hat sich in den letzten drei Monaten vervierfacht. Auch deshalb ist mit einer Zunahme der zugewiesenen Asylsuchenden zu rechnen und höhere Kosten miteinzubeziehen.

Mit der Hoffnung, dass die uns zugeteilten Flüchtlinge einst wieder in ihr Heimatland zurückkehren können, sind wir verpflichtet ihnen beizustehen.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild: Kurt Vigl

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDERAT

- 1..... Editorial
- 2..... Jubilare
- 3..... Die Post
- 6..... Bundesfeier – Rückblick

PRIMARSCHULE

- 8..... Editorial
- 9..... Aus dem Schulalltag
- 12.... Personelles
- 13.... Schulorganisation
- 16.... ABC-Häppchen
- 18.... Elternforum

BIBLIOTHEK

- 20.... Erzählabend

REF. KIRCHGEMEINDE

- 22.... Stille und Bewegung
- 23.... Open-Air-Gottesdienst
- 24.... Seniorenausflug
- 25.... Waldgottesdienst

VEREINE

- 26.... MV Brass Band
- 27.... Jodlerklub Tannhütte
- 28.... FEG
- 30.... Elternverein
- 32.... Schützenverein
- 34.... Turnvereine Henggart

LESERBEITRÄGE

- 39.... Diverse Beiträge aus der Leserschaft

IMPRESSUM

2 GEMEINDERAT JUBILARE

GEBURTSTAGE OKTOBER BIS DEZEMBER

«Humor ist die Medizin, die am wenigsten kostet und am leichtesten einzunehmen ist» (Giovanni Guareschi)



Bild: Kurt Vrigl

93 JAHRE
08.11.1922 Brennwald-Monticelli Elsa

92 JAHRE
30.10.1923 Brennwald Hans

89 JAHRE
19.11.1926 Schmid-Hotz Martha

88 JAHRE
21.11.1927 Walter Heiny

87 JAHRE
23.10.1928 Gebs-Walter Marlise

84 JAHRE
07.11.1931 Bachmann-Eberhard Paula
29.12.1931 Vena Francesco

83 JAHRE
18.10.1932 Notter Alfred
04.11.1932 Röthlisberger Gustav
07.12.1932 Zanella Pietro

82 JAHRE
04.10.1933 van Maurik-Gächter Theresia
27.12.1933 Werner-Dicht Silvia

81 JAHRE
24.12.1934 Flacher-Frauenfelder Hedwig
30.12.1934 Berger Doris

80 JAHRE
05.10.1935 Frauenfelder-Schärer Sylvia
10.12.1935 Hug-Brunner Sonja

Zu ihrem Geburtstag wünschen wir, Gemeinderat, Behörden und Redaktionsteam, allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten, viel Gesundheit und alles Gute.

Viel Lebensfreude und tolle Begegnungen mögen Sie im neuen Lebensjahr begleiten.

DIE POST – POSTAGENTUR HENGGART



Wie im Henggarter Buch zu lesen ist, wurde um das Jahr 1844 die erste Postablage in Henggart errichtet und später im Jahre 1890 in den Status eines Postbüros erhoben. Das Postlokal wurde jeweils in den Liegenschaften der Posthalter eingerichtet. Als letzter Posthalter hatte so Hans Ganz die Postgeschäfte an der Dorfstrasse 6 geführt. Mit dem Neubau des

Gemeindehauses an der Flaachtalstrasse 15 im Jahre 1994 eröffnete die Post als Stockwerkeigentümergebiet eine moderne und grosszügige Poststelle. Im Verlaufe der letzten Jahre veränderte sich das Postgeschäft entscheidend in Richtung der elektronischen Abwicklung. Aufgrund der rückläufigen Umsatzzahlen entschied sich die Post, unsere beliebte Poststelle im

Gemeindehaus zu schliessen.

Am Samstag, 15. August 2015 wurden die letzten Kunden in der Post Henggart von Frau Susanne Koch wie immer freundlich und kompetent bedient. Als kleines Dankeschön für die stets fachkundige Bedienung überreichte ich den Schalterbeamtinnen einen Blumenstrauss und dankte ihnen im Namen des Gemeinderates und der Henggarter Postkunden. Genau zur selben Zeit betrat ein Mann die Schalterhalle und spielte einen musikalischen Abschiedsgruss. Den Postangestellten war schwer verständlich zu machen, dass nicht ich für die musikalische Ueberraschung gesorgt hatte, sondern der neu zugezogene Karl Stock diese Idee umsetzte.

Nun steht das Postlokal leer und der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 25.11.15 den Kauf des Stockwerkeigentums beantragen. Die Post Henggart ist nun Geschichte.





Die Filialeiterin, Tanja Rubi, ist nach Anfangsschwierigkeiten zuversichtlich, die Postkunden zur vollen Zufriedenheit bedienen zu können. Dazu wünsche ich dem VOLG-Team viel Erfolg. Bereits am Eröffnungstag konnte festgestellt werden, dass gehbehinderte Personen das Zahlungsmodul vom Rollstuhl aus nicht bedienen können. Obwohl bereits 700 Postagenturen realisiert wurden, ist offensichtlich eine behindertengerechte Bedienung nicht verwirklicht worden. Deshalb habe ich im Namen des Gemeinderates eine entsprechende Anfrage an die Postverantwortlichen eingereicht. Auf die Antwort der Post bin ich gespannt.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel

Am Montag, 17. August 2015 wurde die neue Postagentur Henggart im VOLG-Laden an der Hinterdorfstrasse 2 eröffnet. Die mehrheitlich als Selbstbedienung eingerichtete Postagentur ist für uns noch gewöhnungsbedürftig. Das geschulte Verkaufspersonal ist bestrebt, die Henggarter Postkunden zeitgerecht zu bedienen. Dafür wurde eigens eine Glocke beim Einzahlungsportal angebracht.



Bilder: Hans Bichsel

*Öffne der Veränderung deine Arme,
aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.*

Dalai Lama

Eröffnen Sie eine AktivAnlage Top und profitieren Sie von 0.75% Vorzugszins



Angebot nur für Neugeld gültig

Zinssatz: 0.75% p.a. **gültig bis 30. Juni 2016**
(statt 0.30% p.a.).

Mindestbetrag: CHF 10'000

Maximalbetrag: CHF 250'000

Kündigungsfrist: 1 Jahr
frühestens kündbar auf den 30. Juni 2017

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder persönlich in einer unserer Geschäftsstellen.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach
Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Comet Wärmetechnik AG | Hünikerstrasse 2 | 8444 Henggart

moderne Heizsysteme

www.comet-wt.ch | info@comet-wt.ch | Tel. 052 316 13 40 | Fax 052 316 26 52

BUNDESFEIER – RÜCKBLICK



Der Turnverein Henggart, als diesjähriger Festwirt unter der Leitung von Michael Frauenfelder, richtete das Guggenhürli zum Festplatz ein. Das Wetter war sehr schwierig vorauszusehen, weshalb kurzerhand zwei kleinere Zelte zusätzlich organisiert wurden. Danke den Privatpersonen fürs Zurverfügungstellen. So konnten noch mehr Festbesucher im Trockenen sitzen.

Während und nach dem von der Gemeinde spendierten Apéro beeindruckte uns der Musikverein Brass Band Henggart mit seinem Spiel. Nach den Worten der Winterthurer Stadträtin Barbara Günthard-Maier sangen alle unsere Landeshymne mit musikalischer Begleitung der Brass Band. Zahlreiche Familien mit ihren Kindern fanden den Weg zum Guggenhürli, auch um das Kulinari-

sche vom Turnverein zu geniessen.

Das Trio Pocket Rockers, welches auch schon in unserer Kirche zu hören war, begleitete die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung durch den Abend. Wegen der anhaltenden Trockenheit und der sehr hohen Waldbrandgefahr gab es leider keinen 1. August-Funken, was der Geselligkeit und dem gemütlichen Höckeln keinen Abbruch tat.





Die Zeckenbar, auch vom Turnverein betrieben, veranlasste noch den einen oder anderen, einen Schlummi zu sich zu nehmen, bevor es auf den Heimweg ging. Beim Turnverein, den Feuerwehrmännern, den Landbesitzern, der Brass Band und den vielen fleissigen Händen, welche im Vorfeld und im Hintergrund zum Gelingen dieses 1. Augustfestes beigetragen haben, bedanke ich mich ganz herzlich. Ohne diese Freiwilligen ginge es nicht. Vielen Dank!

Gemeinderätin
Angelika Müller



8 PRIMARSCHULE EDITORIAL

RITUALE

Am Ende jedes Schuljahres werden unsere Sechstklässler und die Kindergärtler (im zweiten Jahr) verabschiedet mit der «Thekabseilete» und der «Znünitäschiabseilete». Am ersten Schultag nach den Sommerferien folgt dann die Begrüssung der Erstklässler durch das gesanglich begleitete Schülerpalier. Dies sind nur zwei Beispiele für Rituale, welche das ganze Jahr durch an unserer Schule stattfinden. Unsere Schulverwalterin gab mir die Idee, mein Editorial dem Thema Rituale zu widmen.

Es drängte sich mir die Frage auf: Was unterscheidet Rituale von Tradition, Routine und Gewohnheit? Es sind alles Wiederholungen, aber ist denn jede Wiederholung, wie zum Beispiel die Wohnung staubsaugen oder der morgendli-

che Kaffeegenuss als Start in den Tag, ein Ritual? Vermutlich werden Sie (wenn überhaupt einem Beispiel) eher dem Zweiten zustimmen können, dass es sich hierbei um ein Ritual handeln könnte!

Bei meiner Recherche nach der Definition bin ich auf unterschiedliche Artikel gestossen. Beim Nachfragen bei meinen Mitmenschen wurden die Antworten noch vielschichtiger.

Welche Wiederholungen jeder persönlich in seinem Leben als Ritual, Routine, Tradition oder Gewohnheit bezeichnen würden, hängt von der Einstellung zu diesen Wiederholungen im Alltag ab. So war für den einen das morgendliche Kaffeetrinken bereits ein Ritual, für den anderen die morgendliche Qi-Gong-Übung!

Eines war bei allen Antworten

und Artikeln gemeinsam: Ein Ritual setzt eine innere Überzeugung voraus, diese «Tätigkeiten» zu machen. Durch die innere Überzeugung erhält die Wiederholung eine andere Qualität und wird als «Insel im Alltag» erlebt.

So gesehen sind unsere Schulrituale kürzere oder auch länger dauernde Zeitinseln im Schulalltag, welche wir mit einer inneren Überzeugung wiederholen.

Mit dieser Idee im Gepäck habe ich jene Wiederholungen, welche wir nicht missen möchten in unserem Familienalltag, herausgesucht. Für uns ist das tägliche gemeinsame Frühstück ein Ritual und bei Ihnen?

Präsidentin Primarschulpflege
Petra Lieb



Die Kindergartenkinder begrüssen anlässlich des Waldmorgens den Herbst

Bild: zvg

THEKABSEILEN



Wie jedes Jahr verabschieden wir am letzten Schultag die Sechstklässler mit dem Thekabseilen.

Dazu gibt es ermutigende Abschiedsworte, tosenden Applaus und natürlich einen leckeren Examenweggen, bevor die Schüler aus der Primarschule entlassen werden und sich auf den Weg in die Oberstufe machen. Natürlich nicht, ohne zuerst die wohlverdienten Sommerferien auszukosten.

Mitarbeiterin Schulverwaltung
Mandy Valerio



10 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

ERSTER SCHULTAG



Bild: zvg

Neunzehn erwartungsvolle Erstklässlerinnen und Erstklässler sind diesen Sommer an der Primarschule Henggart gestartet.

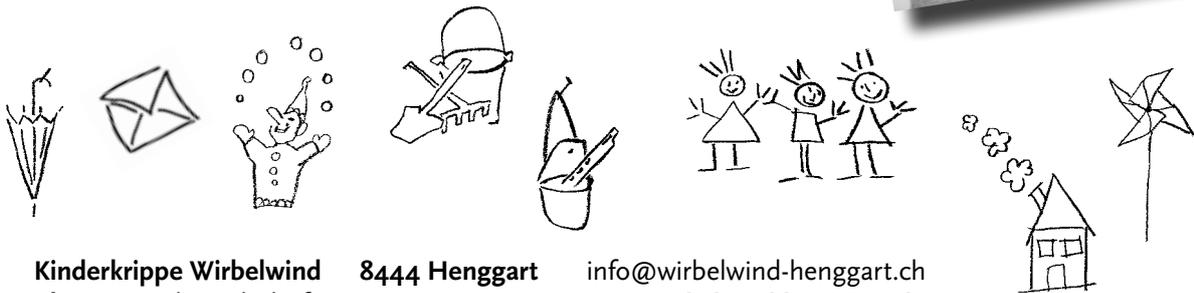
An ihrem ersten Schultag werden sie herzlich von allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen willkommen geheissen. Zusammen singen wir stimmungsvolle Lieder und jedes Kind der ersten Klasse erhält eine Sonnenblume, die es auf seinem ersten Schultag begleitet.

Mitarbeiterin Schulverwaltung
Mandy Valerio



**KINDERKRIPPE
WIRBELWIND**

Wir gratulieren Bettina Schreiber für die hervorragend bestandene Prüfung als Fachfrau Betreuung EFZ.



Kinderkrippe Wirbelwind
Kloster 1, nahe Bahnhof

8444 Henggart
052 301 19 77

info@wirbelwind-henggart.ch
www.wirbelwind-henggart.ch

Juhui, wir sind in der 1. Klasse!

„Unser Schulzimmer
finde ich schön.“

„Mir gefallen die Lautbilder.“

„Mir gefällt das Schulhaus
und der Pausenplatz.“

„Mir gefallen die Lehrerinnen.“

„Ich mag den Gefühlsdino.“

„Ich freue mich jetzt schon auf
die 2. und die 3. Klasse.“

„Im Turnen finde ich die
Bewegungslandschaft cool.“



„Das Zahlenalbum und das
Musterli-Heft finde ich toll.“

„Ich gehe gerne in das
Zahlenland.“

„Ich mache gerne Hausaufgaben.“

„Ich male gerne Mandalas aus
und schaue gerne Bücher an.“

„Ich finde es schön, dass
ich etwas lerne.“

„Ich habe die Pausen gerne.“

„Turnen macht mir Spass.“

„Ich freue mich immer auf Lisa und Peter.
Lisa erzählt lustige Geschichten.“

„Mir gefällt eigentlich
alles hier in der Schule.“

12 PRIMARSCHULE PERSONELLES

JESSICA BENVENUTI



Grüezi mitenand

Mit viel Elan und grosser Freude werde ich ab August 2015 die Tagesstrukturen der Primarschule Henggart unterstützen.

Mein Name ist Jessica Benvenuti und ich wohne in Winterthur. Da ich in Henggart aufgewachsen bin, kennen mich wahrscheinlich schon einige.

Seit meiner Ausbildung als «Fachfrau Betreuung Kind» bin ich in der familienergänzenden Kinderbetreuung tätig. Zuerst arbeitete ich als Miterzieherin, danach als Gruppenleiterin und zuletzt als stellvertretende Kitaleiterin. Nebenbei liess

ich mich in der Naturpädagogik weiterbilden, welche ich an meinem letzten Arbeitsort erfolgreich eingeführt und umgesetzt hatte.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, welche sich Anfang 2016 um ein Familienmitglied erweitern wird. Mein Partner, mein Sohn (2009) und ich gehen sehr gerne schwimmen, wandern und Rad fahren.

Nun freue ich mich besonders auf eine spannende und gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse
Jessica Benvenuti

SUSANNA HAUTLE



5. Klasse übernommen.

Ursprünglich wuchs ich auf dem Lande in der Nähe von St. Gallen auf. Ich war im Kanton St. Gallen als Primarlehrerin, als Handweberin und später viele Jahre als schulische Heilpädagogin tätig. Dann zog mich die Liebe nach Winterthur, wo ich seit zehn Jahren zusammen mit meinem Mann wohne. In den vergangenen neun Jahren leitete ich eine Tagessonderschule in Zürich. Als Schulleiterin und Trainerin für den lösungsorientierten Ansatz konnte ich meine vielseitigen Erfahrungen in die positive Entwicklung der Schule bestens einfließen lassen. Nach der spannenden Führungsaufgabe und einer Sabbatzeit entschied ich mich, eine berufliche Selbständigkeit als lösungsorientierte Beraterin und Seminarleiterin aufzubauen.

An der Schule Henggart hat mich angezogen, dass sie innovative Wege geht und lösungsorientiert arbeitet. Insbesondere schätze ich das gute Arbeitsklima im Team.

Ich freue mich sehr, Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen in ihrer Entwicklung begleiten zu kön-

nen und ihnen fachliche und soziale Lernerfolge zu ermöglichen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Persönlichkeitsentwicklung. Mein Herz schlägt für Weitwanderungen, Berg- und Skitouren, Tanzen, Lesen, Kunst und Kultur.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüsse Sie herzlich

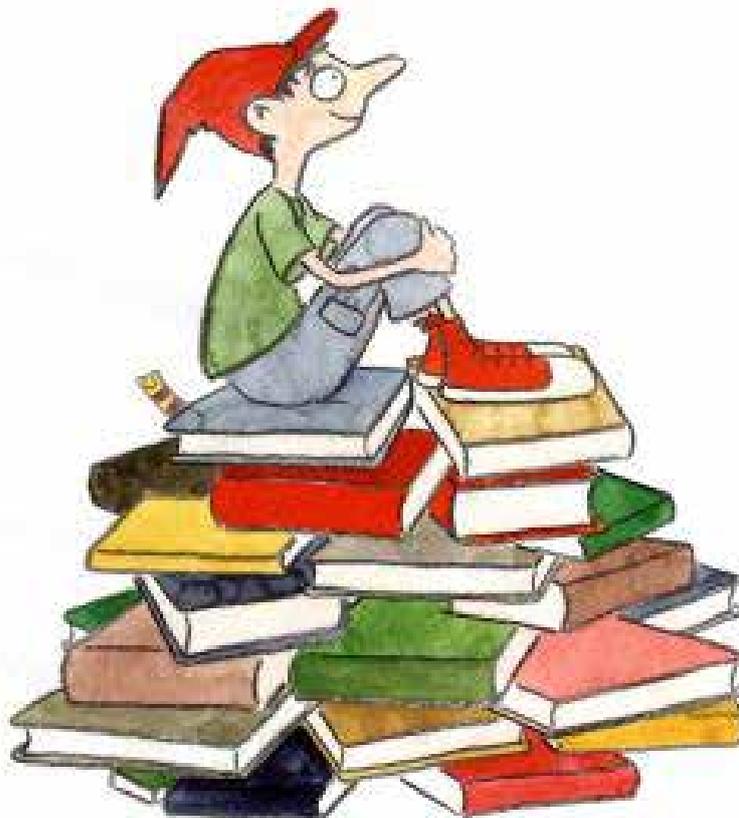
Susanna Hautle

Liebe Henggartnerinnen und Henggartner

«Wir Menschen entwickeln uns besser in einem Umfeld, das sich für unsere Stärken und Fähigkeiten interessiert, als in einer Umgebung, welche unsere Defizite zu bekämpfen versucht.»

Dieser Leitsatz prägt bis heute meine eigene Lebensgeschichte und mein über 25-jähriges Schaffen in der Pädagogik. Mit Beginn des neuen Schuljahres habe ich in Henggart eine Teilzeitstelle als schulische Heilpädagogin in der integrierten Förderung im Kindergarten und in der

HENGGARTER ERZÄHLABEND 2015



*Freitag, 23. Oktober 2015
18 bis 21 Uhr*

*Zusammen mit der Bibliothek Henggart
werden wir uns dieses Jahr am Erzählabend
mit dem Thema «Hexereien und schwarze Katzen»
auseinandersetzen.*

*Alle Kinder der Unterstufe und Mittelstufe
sind herzlich eingeladen, diesen Abend mit uns zu geniessen.
Wir freuen uns auf einen geheimnisvollen Abend!*

14 PRIMARSCHULE SCHULORGANISATION

SCHULBESUCHSTAGE

Liebe Eltern und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die Daten der Schulbesuchstage im 1. Semester des Schuljahres 2015/2016 bekannt zu geben. Wir laden alle Eltern und interessierten Erwachsenen ein, unseren Schulkindern über

die Schultern zu schauen. Sie erhalten einen Einblick in den normalen Schulalltag, das heisst, wir unterrichten nach Stundenplan.

Wir bitten Sie, keine jüngeren und älteren Geschwister der Schulkin- der in die Klassenzimmer oder in den Kindergarten mitzunehmen.

Das Elternforum bietet am 29. und 30. Oktober 2015 wiederum einen Hütedienst an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Primarschule Henggart

SCHULBESUCHSTAGE 1. SEMESTER 2015/2016

Kindergarten	Dienstag, 27. Oktober 2015, vormittags Donnerstag, 29. Oktober, vormittags Freitag, 30. Oktober, vormittags
1. bis 6. Klasse	Donnerstag, 29. Oktober, vormittags Freitag, 30. Oktober, vormittags
Tagesstrukturen	Donnerstag, 29. Oktober, 11.40-13.30 Uhr Freitag, 30. Oktober, 11.40 - 13.30 Uhr Wer möchte, kann am Mittagessen teilnehmen (Fr. 9.00 pro Person). Bitte melden Sie sich bis spätestens um 18.00 Uhr des Vorabends unter Tel. 052 305 15 65 an.



Eltern-Kaffee

während den Schulbesuchstagen

von 9.35 Uhr - 10.00 Uhr

im Foyer des Schulhauses Langäcker

Erlös zu Gunsten des Schneesportlagers



RÄBELIECHTLIUMZUG



Liebe Henggarterinnen, liebe Henggarter

Schon bald werden wir wieder mit den Räben an der Hand durch das Dorf spazieren und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

*** Dienstag, 10. November 2015 ***

Wie jedes Jahr sind wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen.

Haben Sie Lust, uns zu unterstützen?

Bitte melden Sie sich unter alexandra.braghetta@schule-henggart.ch oder im Kindergarten unter der Telefonnummer 052 305 15 61.

Der Ablauf wird sich im selben Rahmen wie im letzten Jahr gestalten. Genauere Informationen folgen nach den Herbstferien.

Primarschule Henggart

SCH – WIE SCHULANFANG

Kürzlich feierten wir ein Fest in froher Runde. Dabei erzählten wir uns Geschichten von früher – und irgendwann kamen wir auch auf unsere eigene Schulzeit zu sprechen. Je nach Alter der erzählenden Person tauchten Erinnerungen auf an den ersten Computer im Schulhaus, an Klassen mit mehr als 40 Gspänli, an lange und abenteuerliche (weil unbeaufsichtigte) Schulwege und an schulfreie Tage, weil der Lehrer krank war. Da war die Rede von Schulreisen auf das Rütli, von jährlichen Examen und von Pausen, in welchen Mädchen Hüpfspiele und Seilgumpis machten und Buben den Mädchen nachjagten oder sich verhauten. Und dann fiel uns der erste Schultag ein. Die einen erzählten vom neuen Thek und Etui, die andern vom kribbeligen Gefühl im Bauch, von der neuen Lesebibel, vom Lehrer mit der weissen Berufsschürze und von der Lehrerin, die man damals mit Fräulein ansprach.

An all diese Geschichten musste ich denken, als das diesjährige Schuljahr begann. Da ich in diesem Jahr die Kleinen begleite, bekomme ich vieles hautnah mit. Mir fallen die Kindergärtler ein, die abends

ob der vielen Eindrücke müde ins Bett fallen oder der Kleine, welcher weint, weil samstags kein Kindergarten stattfindet, und nicht zuletzt das Kind, welches zuhause die Regel des Aufstreckens einführen will. Ich sehe sie vor mir, die Buben und Mädchen, wie sie aufmerksam auf ihrem Stühli sitzen und der Geschichte vom Fuchs lauschen und später beim Pausenspiel fröhlich herumtollen.

Oder ich denke an die Erstklässler, welche mit Eifer die ersten Ziffern schreiben, mit Stolz den ersehnten Thek mit den Hausaufgaben nach Hause tragen und die sich freuen, wenn aus den eben erlernten Leselauten ein bekanntes Wort entsteht.

Und nun sitzen sie beisammen, die grossen Kinder und die kleinen, die ernsthaften und vorwitzigen, die verträumten und unbekümmerten, die wilden, lernwilligen, scheuen, fröhlichen – einfach alle. Und sie gehören (wie schon im Kindergarten) zusammen, lernen zusammen – und doch ist jedes einzigartig.

Der schnellere beispielsweise darf dem langsameren Nachbarn etwas zeigen, muss hingegen auch einmal warten lernen. Der Langsamere er-

fährt, dass ihm geholfen wird und muss manchmal auch eine kleine Frustration einstecken, weil er als einziger mit seiner Arbeit noch nicht fertig ist, während andere schon an geliebten Zusatzarbeiten schaffen. Solche und viele weitere Erfahrungen gehören zum sozialen Lernen. Dieses erfolgt neben dem Erlernen von Schulstoff sozusagen nebenbei. Auch der Pausenplatz ist ein solches Übungsfeld. Dort lernen Schulkinder Spielregeln anzuerkennen, sich einzuordnen, zu streiten und sich zu versöhnen, auf eigenen Ideen zu beharren und auf andere einzugehen usw. Natürlich geht das nicht reibungslos, denn soziales Lernen ist bekanntlich ein lebenslanger Prozess, der im Elternhaus beginnt und den wir in der Schule bewusst unterstützen. So wachsen Rücksicht, Respekt, Frustrationstoleranz in Richtung Gemeinschaftsinn; Grundstein für ein späteres, geglücktes Zusammenleben.

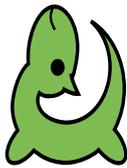
Der bedeutende Philosoph Martin Buber hat dies so auf den Punkt gebracht: «Nur am Du wird der Mensch zum Ich.»

Schulische Heilpädagogin
Dorothee Angst



**Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Interessiert?**

**Melden Sie sich unter:
redaktion@henggarter-Ziit.ch**

Tierli  Taxi

**Das Tier-Taxi in der Region Winterthur
079 852 08 88**

**Tierli-Taxi Pfenninger • info@tierlitaxi.ch
www.tierlitaxi.ch**



Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90
www.friho.ch

Ihr Getränkeshop in der Region.

Hauslieferdienst++Abholmarkt++Festservice++Mosterei



KURT SCHÜTZ
DIPL. ARCHITEKT FH/SIA
ARCHITEKTURBÜRO

**DER KOMPETENTE PARTNER
FÜR IHR BAUVORHABEN**

DORFSTRASSE 16
8444 HENGGART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch

LOBEN – ABER RICHTIG

Vortrag «Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig helfen»

Hausaufgaben sind nicht nur für Kinder ein leidiges Thema. Eltern fragen sich, wie sie den Nachwuchs dabei unterstützen können. Anlässlich der 6. Vollversammlung des Elternforums der Primarschule Henggart vom 16. September 2015 gab die Lernpsychologin Stefanie Rietzler einige Tipps zu diesem Thema.



Stefanie Rietzler

Kinder zu loben, ist wichtig. Doch wie gelobt wird, ist noch wichtiger, sagt Lernpsychologin Stefanie Rietzler in ihrem Vortrag «Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig helfen». Dabei macht sie nicht nur einen Unterschied zwischen allgemeinem Lob «toll» oder «gut gemacht» und einem gezielten Lob: «Super, dass du das fertig gemacht hast.» Sie unterscheidet auch, ob Fähigkeiten oder Bemühungen gelobt werden.

Nach einer Untersuchung der Psychologin Carol Dweck hat dies Auswirkungen auf das Selbstvertrauen der Kinder. Wenn diese für Bemühungen wie «du hast dich gut angestrengt» gelobt werden, lernen sie, dass das Ergebnis mit ihrem Einsatz zusammenhängt. Werden sie dagegen mit «du bist intelligent» gelobt, zeigen die Kinder weniger Motivation und bauen

im schlimmsten Fall Prüfungs- und Versagensängste auf.

Mit gezieltem Lob lasse sich zudem ein erwünschtes Verhalten fördern. Wenn viele Wörter wie allein, selbst und selbständig eingebaut werden, sporne das die Kinder an. «Das ist eine einfache Methode, die grosse Effekte erzielt», so Rietzler.

Positive Erlebnisse fördern

Rietzler hatte in ihrem vom Elternforum Henggart organisierten Vortrag noch viele weitere Tipps für die Hausaufgaben-geplagten Kinder und Eltern parat. Dabei ging sie vor allem auf die Fragen und Bedürfnisse der Anwesenden ein, die wissen wollten, wann der richtige Zeitpunkt ist und wie sie mit beiderseitigem Frust umgehen können. Rietzler, die bei der Arbeit vor allem Jugendliche mit Lernproblemen, fehlender Motivation und Prüfungsängsten betreut, liess in ihre Ausführungen viele Beispiele einfließen. Mit Mimik und Gestik wusste sie die frustrierten Kinder und die genervten Eltern darzustellen, was die Stimmung mehr als einmal auflockerte – auch wenn sich wohl manch ein Elternteil «ertappt» fühlte.

Da das Lernen von Schreiben und Rechnen nicht genetisch verankert ist wie das Laufenlernen (das übt jedes Kind freiwillig, bis es das kann), komme es auf die Erfüllung von Grundbedürfnissen an. Werden beim Lernen nur Langeweile, Konflikt und Hilflosigkeit ausgelöst, wird das Kind zwangsläufig dieses zu vermeiden suchen. Macht es dabei die Erfahrung, dass es spannend ist, es Anerkennung erhält und Beziehungen positiv beeinflusst werden, wird es gerne lernen. «So wird aus einem Begabungsdefizit schnell ein Übungsdefizit», folgert Rietzler. Um die Kinder zum zusätzlichen Üben zu motivieren, empfiehlt sie die Zeit beim Ins-Bett-Gehen. Nichts ist langweiliger als schlafen,

da werde mit Freude noch gelesen und gerechnet.

Richtigen Zeitpunkt wählen

Auch der Zeitpunkt für die Hausaufgaben sei unterschiedlich. «Schauen Sie, wo individuelle Hochs des Kindes liegen», so Rietzler. Dies könne auch am Abend sein statt direkt nach der Schule. Zudem sollten die Konzentrationsspannen nicht zu lang sein. Lieber mit sinnvollen Pausen unterbrechen. Instinktiv machten wir allerdings auch als Erwachsene die falschen Pausen: Statt E-Mails checken, lesen oder fernsehen seien Trampolinspringen, ein Glas Saft trinken oder ein kurzer Spaziergang im Grünen sinnvoller.

Generell gelte es, Konflikte zu entschärfen. Verständnis zeigen, wenn das Kind etwas schwierig findet, ihm Zeit zu geben, auch zu motzen, und bei Eskalation den Raum verlassen, empfanden viele Anwesende als hilfreiche Tipps. Lieber einmal die Hausaufgaben sein lassen, als die Beziehung zu sehr belasten, so die Botschaft der Expertin. Eine Eskalation nütze niemandem etwas – Loben helfe dagegen umso mehr. Dies sollte aber vorher erfolgen – dann komme es vielleicht gar nicht mehr zur Explosion der Gefühle auf beiden Seiten.

Weitere Infos und ein kostenloser Online-Kurs mit Tipps unter www.mit-kindern-lernen.ch

Bericht aus der Andelfinger Zeitung vom 18. September 2015 von Christina Schaffner

ELTERNFORUM NEU GEWÄHLT



Bild: Der neue Vorstand des Elternforums der Primarschule setzt sich zusammen aus (v. l. n. r.) Adrian Berni, Marlies Mertl, Kurt Ramel, Astrid Bjørnsen Gurung, Rahel Vetterli, Britta Waespi Bitterli und Carla Weber
Bild: Petra Lieb

Das seit fünf Jahren in Henggart bestehende Elternforum setzt sich in verschiedenen Bereichen für die Primarschule ein: Es organisiert Informationsveranstaltungen und praktische Workshops für Eltern, unterstützt die Schule bei der Schulentwicklung und Projekten (Bsp. «Stadt der Kinder»), führt regelmä-

sige Lauskontrollen durch, bewirbt die Kinder am «Erzählabend» und nimmt aktiv teil am Projekt «Profil G», das sich mit Gewaltprävention in der Jugendarbeit befasst.

Bei der an den Vortrag anschliessenden Versammlung des Elternforums verabschiedeten sich die langjährigen Mitglieder My-

riam Grunder und Thomas Herren aus dem Vorstand. Neu gewählt wurden Marlies Mertl und Carla Weber. Die anderen Mitglieder wurden im Amt bestätigt.

Elternforum
Astrid Bjørnsen Gurung

AHL Treuhand

GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

20 BIBLIOTHEK

ERZÄHLABEND

Der Schweizerische Erzählabend findet zum 3. Mal statt, dieses Jahr am 23. Oktober im Schulhaus. Das Bibli-Team freut sich, wieder mit der Schule diesen schönen Anlass zu gestalten. Die Infos haben die Schüler von den Lehrern bereits erhalten. Wir wünschen allen, die mitmachen, einen schönen Abend.

Am Mittwochmorgen ist ja die Bibliothek offen und es gibt dann auch Kaffee. Einmal im Monat begegnen sich Frauen, um zu stricken,

Hörbücher zu hören und zu reden. Es ist immer ein sehr gemütlicher Morgen.

Auch eine neu gestaltete Familien ecke ist in der Bibliothek entstanden, die zum gemütlichen Stöbern einlädt.

Wir wünschen allen Leser/-innen, gross und klein, einen schönen, bunten Herbst!

Susanna Fassnacht
Barbara von Riedmatten
Karin Wägeli

Es sind auch wieder neue Bücher eingetroffen. SPANNEND!



*An Zerstreuung läßt es die Welt nicht fehlen.
Wenn ich lese, will ich mich sammeln.*

Johann Wolfgang von Goethe

Padu GROUP
...rund um Werbung

T-Shirt Aktion
Shirt mit 2-farbigem Druck
ab 100 Stk. **Fr. 10.50**
inkl. Drucknebenkosten

Tel. 052 316 10 21 | www.padu.ch

vitalstudio
wohlfinden harmonie vitalität

spezial-massagebehandlungen -
ein quell für neue lebenskraft

Gerdy Winkler
Dipl. Masseurin
Kirchgasse 13
8444 Henggart
Tel 052 316 21 15

info@vitalstudiogerdy.ch
www.vitalstudiogerdy.ch



Sie wollen im Alter sorgenfrei Zuhause leben?
Wir helfen Ihnen, diesen Wunsch zu realisieren.



Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend zuhause zu verbringen, dort wo Sie verwurzelt sind und sich wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld aufrecht zu erhalten
- Mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit und vor allem Selbstbestimmung zu geniessen
- Jederzeit in Ihrem geliebten Garten zu verweilen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Den eigenen Speiseplan zu bestimmen, d.h. Sie essen worauf Sie Lust haben etc. etc.

Sie sind bereit Hilfe anzunehmen - wir haben die Lösung für Sie:

- Ganztags-Betreuung zuhause, das heisst: Die Betreuerin wohnt in Ihrem Haushalt
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung zu Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengänge
- Koordination / Ergänzung mit Spitex, Entlastung Ihrer Angehörigen und vieles mehr



Fritz Wittwer, Geschäftsführer

steht Ihnen für ein persönliches Gespräch
gerne persönlich zur Verfügung

WG Betreuung Zuhause AG, Wolfwingertenstrasse 12, CH-8444 Henggart
Tel: 052 558 63 17 / Fax: 052 558 27 53
email: info@wg-betreuung-zuhause.ch homepage: www.wg-betreuung-zuhause.ch

JEDES GRAMM ZÄHLT.

WECHSELN SIE JETZT ZUM CO₂-EUROPAMEISTER RENAULT.



IHR EINGESPARTES CO₂ IST UNS BIS ZU FR. 6 000.- WERT.



SIE SCHONEN DIE UMWELT, WIR IHR PORTEMONNAIE.

Tauschen Sie Ihr Auto gegen einen Renault Ihrer Wahl und wir schenken Ihnen bis Fr. 6 000.- CO₂-Prämie. Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



hutter auto weinland ag

Flaachtalstrasse 11, 8444 Henggart
Telefon 052 316 12 23, www.hutterauto.ch

Berechnungsbeispiel abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen (maximale CO₂-Prämie): Scenic XMod Swiss Edition ENERGY dCi 130, 4,4 l/100 km, 114 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 36 000.-, abzüglich eco Champion-Prämie Fr. 2 500.-, abzüglich CO₂-Bonus Fr. 3 500.- (CO₂-Ausstoss eingetauschten Fahrzeug ist höher als 213 g/km) = Fr. 30 000.- (Prämien total = CO₂-Prämie Fr. 6 000.-). Der CO₂-Bonus gilt beim Tausch eines beliebigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Der CO₂-Bonus berechnet sich auf der Differenz g/km CO₂ zwischen dem eingetauschten Fahrzeug und dem neuen Renault Modell. Weitere Bedingungen gemäss Reglement. Irrtum & Druckfehler vorbehalten.

22 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

STILLE UND BEWEGUNG IM NOVEMBER

reformierte kirche henggart

*Behutsam berührst du uns,
Gott, wie das Licht
des neuen Morgens.
Jeden Tag willst du uns
neu erschaffen
Lass uns dir entgegengehen.*



Seit Jahren lädt die Kirchenpflege vor den Festtagen zur Morgenstille und Abendandacht ein. In diesem November wird die Morgenstille jeweils am Abend vertieft in der Bewegung.

Am Morgen

Nach einem kurzen Text zur Gedankenankündigung, aber auch Sammlung, darf eingetaucht werden in die Stille.

Zehn bis fünfzehn Minuten sind es nur, in denen nichts gesprochen wird. Im Licht einer Kerze ermöglichen sie die Erfahrung, ganz bei sich selbst sein zu können, nichts tun zu müssen und innezuhalten, bevor der Alltag beginnt.

Am Abend

Wir werden still, lauschen in uns und um uns und lassen uns sanft bewegen mit einer grossen Dankbarkeit für alles, was uns jeden Tag geschenkt wird.

Bachs wunderschöne Musik begleitet unser Schwingen und unsere Schritte, die Worte des obigen Gebets sprechen wir in Verbindung zu uns, in Verbindung zu unserer Schöpfung.

Und übrigens: Alles darf sein: Mitbewegen vorne im Kreis oder aber auch sitzen, zuschauen und innerlich mitschwingen in den Bänken. Ganz herzlich laden wir Sie ein, an einem frühen Morgen oder abends

mit dabei zu sein.

Wir freuen uns auf diese besondere halbe Stunde in unserer Henggartener Kirche.

**Mittwoch, 11./18./25. November
jeweils 6.00 und 20.00 Uhr**

Kirchenpflege
Cornelia Bettoni

Tanz und Bewegungstherapeutin
Johanna Heide-Liebetrau

*Vreny Schaub
Anita Furrer*



elitsys
ELECTRONICS IT SYSTEMS

DAS NEUE TERRA MOBILE 1774. Top Performance und neueste Technologie. Mit entspiegeltem Full HD Display und neuester Intel® Haswell Technologieplattform. Core i5-4210M Prozessor (3M Cache, 2.6 Ghz), 8 GB RAM, DVD+/-RW, Nvidia Geforce 840M 2GB, 2 USB 3.0, HDMI Gigabit LAN, Bluetooth
Gewicht 3 kg, Betriebszeit bis zu 5 Stunden

CHF 1'240.-- inkl. 8 % MWST, 3 Jahre Garantie

Elitsys GmbH, im Bühl, 8444 Henggart
Tel. 052 301 15 17 www.elitsys.ch

OPEN-AIR-GOTTESDIENST



Bei sonnigem Wetter konnten wir dieses Jahr unseren Open-Air-Gottesdienst, welcher jedes Jahr im August neben unserer Kirche stattfindet, durchführen. Musikalisch begleitet wurden die Worte unseres Pfarrers Oliver Baumgartner von der Brass Band Henggart. Die Taufe von Kindern in freier Natur ist auch immer wieder ein schönes Erlebnis. In diesem Jahr durften dies zwei Familien erleben. Sehr beliebt ist anschliessend an den Gottes-

dienst die auf dem Grill gebratene Bratwurst oder Cervelat mit einem frischen Stück Brot. Diese geniesst man dann bei einem gemütlichen «Schwatz» stehend oder sitzend an einem der Festbänke.

Euer Chilepresi
Ernst Itten



24 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

SENIORENAUSFLUG

Morgens um halb zehn, an einem mit Wolken bedeckten Augustmorgen, fuhr ein Car mit fröhlich gestimmten Seniorinnen und Senioren in Richtung Emmental ins historische Landstädtchen Huttwil, oder «Huttu», wie die Einheimischen ihre Stadt nennen.

Pünktlich zur Mittagszeit mündete das feine Mittagessen mit einem «Gläsli Rote» im Restaurant «zum kleinen Prinz» hervorragend. Nach dem Essen war noch genügend Zeit,



sich ein wenig im Städtchen umzusehen oder die den ganzen Tag geöffnete Kirche zu bewundern.

Wer mochte, konnte anschliessend zu Fuss in die nahegelegene Karderei gehen. Dort wurde uns an einer interessanten Führung erklärt, was in einer Karderei alles hergestellt wird. Kardieren, wird auch kardätschen oder krepeln genannt, dient im Prozess des Spinnens zur ersten Ausrichtung der

Wollfasern von Schafen oder anderen Tieren. Dies kann von Hand mit Handkarden oder meistens mit Kardiermaschinen erfolgen. Auf dem Rundgang durch den Betrieb konnten wir einer Kardiermaschine aus dem Jahre 1929 in Betrieb zusehen. Es war eindrücklich, wie diese Maschine nach mehr als 85 Jahren immer noch ihren Dienst jeden Tag ohne grosse Ausfälle verrichtet. Interessant zu hören war auch, dass

beim Waschen der Wolle Fett ausgeschieden und diese zu einer feinen Körpercreme verarbeitet wird. Auf dem dazugehörigen Hof leben neben Kamelen und Lamas auch



gefährdete Tierrassen wie Walliser Landschafts- und Wollschweine, um nur einige Tierarten zu nennen. Insbesondere den Wollschweinen sieht man ihr Wohlbefinden, sich wühlend im Schlamm, an. Nach kurzer Stärkung mit Sandwich und Getränken im Restaurant fuhren wir auf direktem Weg nach Hause. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Euer Chilepresi
Ernst Itten

WALDGOTTESDIENST VOM 13. SEPTEMBER



Bei absoluter Windstille und trockenem Wetter hängt die Fahne auf dem «Hänggarter» Kirchturm und verkündet: Der Waldgottesdienst findet statt! Einmal im Jahr findet unter Bäumen im Wald zwischen Hettlingen und Henggart dieser spezielle Sonntagsgottesdienst an einem Septembertag statt.

Mit grosser Mithilfe der «Cevi Hettlingen-Henggart» wurden Fest-

Feuer zum Würstebraten entfacht, was ja für die «Cevi» kein Problem ist, und das Feuer innert kürzester Zeit brannte. Für die beiden Kirchgemeinden war es eine schöne Begegnung an diesem noch sommerlich warmen Septembertag.

Euer Chilepresi
Ernst Itten



bänke, die Feuerstelle und Mikrofonanlage eingerichtet. Auch musikalisch hatte die Cevi mit ihren Liedern viel zu bieten. Die beiden Pfarrer Severin Oesch und Oliver Baumgartner gestalteten den Gottesdienst gemeinsam; auch konnten die beiden Pfarrer an diesem Morgen drei Kinder taufen.

Nach dem Gottesdienst wurde ein



26 MV BRASS BAND

OHNE SCHWEISS KEIN PREIS...

Was war das für ein herrlicher Sommer! Auch die Brass Band konnte das tolle Wetter für ihre diversen Anlässe nutzen. Dies aber nicht, ohne das eine oder andere Tröpfchen Schweiß zu vergiessen... Ohne Schweiß kein Preis, oder wie hies das Sprichwort noch gleich?

Dank dem super Wetter durften wir auch viele Zuhörerinnen und Zuhörer an unseren Konzerten begrüßen, was uns sehr freute. Neben unseren musikalischen Anlässen (1. Augustfeier, Platzkonzert mit dem Rebbauverein und Umrahmung des Open-Air-Gottesdienstes) sorgte der alljährliche Ausflug mit unseren jungen Musikanten für ein weiteres Highlight. Unser Jungbläserkoordinator Florian Bärtsch zusammen mit unserem Präsidenten Christoph von Bergen führten die Mädchen und Jungen in



die Kyburg mit anschliessendem Brätelplausch an der Töss. Auch der leichte Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, die neue Ausgabe der Henggarter Ziit nun in den Händen halten, sind unsere Gemein-

schaftskonzerte mit dem Jodlerklub Tannhütte bereits Geschichte. Da die Konzerte kurz nach dem Redaktionsschluss stattfinden, werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe über «Jodel&Brass» berichten.

Jetzt, wo die Tage kürzer und (wahrscheinlich) auch kühler werden, bereitet sich die Brass Band langsam aber sicher auf die Winterkonzerte im Januar vor. Erstmals, nach längerer Zeit, haben wir uns entschlossen, unseren Zuhörern wieder einmal neben der Musik auch ein bisschen Show und Unterhaltung zu bieten. Seien Sie also gespannt! Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Caroline Bärtschi



Bilder: zvg

NÄCHSTER ANLASS:

16./17. Januar 2016
Winterkonzert mit Unterhaltung

Volkstümliches Kirchenkonzert

**Sonntag, 8. November 2015, 14.30 Uhr
in der Reformierten Kirche Henggart**

**Mitwirkende:
Jodlerklub «Tannhütte» Henggart mit Kleininformationen
Leitung: Sabine Brunner**

**Alphornggruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen
Ländlertrio «Echo vom Horben»**

Freier Eintritt / Kollekte



Jodlerklub Tannhütte am Eidgenössischen Jodlerfest 2015

Bilder: zvg

UNSERE NÄCHSTEN ÖFFENTLICHEN AUFTRITTE:

15. November 2015

Auftritt am Jodler-Sonntag vom Jodelclub Wülflingen, Mehrzweckhalle Strickhof Wülflingen
Saalöffnung: 11.00 Uhr, Programmbeginn: 13.30 Uhr

31. Dezember 2015

Silvestergottesdienst, Reformierte Kirche Siblingen, 17.00 Uhr

5./6./14. Februar 2016

Alljährliche Jodlerunterhaltung, Saal Restaurant Bahnhof, Henggart



HENGART FRAUEN
FRÜHSTÜCK

SAMSTAG 14. NOVEMBER 2015

9:00 - 11:00 UHR

FRAUEN SCHAFFEN LEBENSÄUERE

Zu allen Zeiten haben Frauen durch Offenheit und Mut ihr Umfeld geprägt und manchmal sogar die Welt auf den Kopf gestellt. In der vorweihnachtlichen Geschichte über Maria und Elisabeth werden wir Zeugen einer Frauen-Begegnung, die weitreichende Folgen hat und neue Räume öffnet. Herzlich Willkommen - treten Sie ein!

REFERENTIN:

Regula Lehmann ist gelernte Familienhelferin, verheiratet mit Urs und Mutter von vier teilweise bereits erwachsenen Kindern. Sie arbeitet freiberuflich als Referentin, Elterncoach, Autorin und Geschäftsführerin der „Elterninitiative Sexualerziehung Schweiz“.

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart

KOSTEN: 20.- CHF

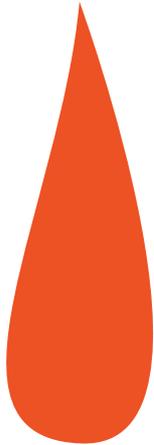
ANMELDUNG: bis 8. November 2015

KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

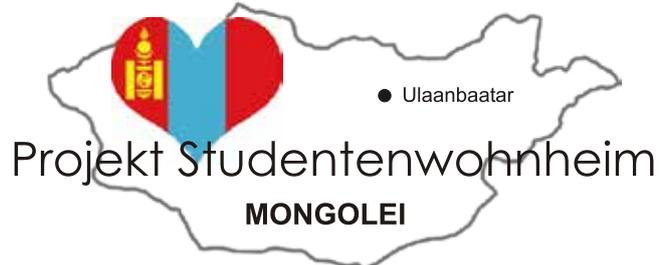
KERZENZIEHEN HENGGART

21. - 26. NOVEMBER 2015



SA	14:00 - 18:00
SO	14:00 - 18:00
MO	14:00 - 20:00
DI	14:00 - 20:00
MI	13.00 - 20:00
DO	14:00 - 19:00

Erlös 2015 zu Gunsten von:



Organisation & Durchführungsort:



FEGHenggart

Seewadelstrasse 14
8444 Henggart
www.feg-henggart.ch

Lappen zum Trocknen wenn möglich selber mitbringen. Danke!



Let's have fun together

www.elternverein-henggart.ch
Alle diese Anlässe sind öffentlich

Disco-Bowlen für Teenies

Freitag, 30. Oktober 2015
(ab 5. Klasse, ohne Eltern)

Billard-Abend für Teenies

Voranzeige: Freitag, 27. November 2015
(ab 5. Klasse, ohne Eltern)

Eröffnung «Treff»

Dieser wird künftig ca. alle zwei Wochen für dich offen sein (im Keller des Gemeindehauses).

Komme doch einfach am Donnerstag, 22. Oktober 2015 zwischen 17 und 20 Uhr vorbei, wir freuen uns auf dich ! Der Name des «Treffs» soll durch dich mitbestimmt werden.

Willkommen sind alle Jugendlichen ab der 4. Klasse.

Leitung durch Iris Rütschi (Fachfrau Betreuung Kind)



ELtern KInder-Treff

im Gemeindehaus Henggart, 1. Stock, jeweils ab 9.00 Uhr

Daten 2015

27. Oktober / 10. November /
24. November / 8. Dezember

Neu: ELKI ist im Elternverein integriert. Mitglieder des Elternvereins zahlen keinen Unkostenbeitrag mehr für den ELKI-Morgen.



Voranzeige

Samstag, 5. Dezember
De Samichlaus chunnt!

32 SCHÜTZENVEREIN

MITTEILUNGEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Zeit seit unserem letzten Bericht war geprägt durch eine grössere Zahl von Schiessanlässen. Der wichtigste Anlass war das Eidgenössische Schützenfest im Wallis mit dem Gemeindeempfang und verbunden mit einer kleinen Vereinsreise. Die traditionellen regionalen Schiessen folgten sich nach den Sommerferien relativ dicht gedrängt, da diese wegen des Eidgenössischen zeitlich nach hinten verschoben waren.

Regionale Schiessen

Der Vorstand des Schützenvereins gratuliert herzlich allen erfolgreichen Schützen aus den eigenen Reihen. Wir müssen uns hier auf die Veröffentlichung der vordersten Ränge beschränken. Für die weiteren guten Resultate wird auf die Listen im Internet (bei www.bsv-andelfingen.ch) verwiesen.

Am vereinsinternen Cup-Schiessen siegte Erich Scheuber über Thomas Frauenfelder vor den Viertelfinalisten Martin Scherrer und Günther Deiss.

Am Bezirkssommerschiessen in Benken ZH erreichte Bernhard Bähler mit 97 von 100 Punkten den 3. Gesamtrang von 337 Schützen. Hervorragende Kranzresultate mit 89 und mehr Punkten erzielten aus unserem Verein: René Feuz, Peter Schneble, Médard Fischer, Kurt Dürig und Thomas Schneble (Kranzresultate, je nach Alter und Waffe, ab 78 Punkten).

Am Kreissommerschiessen in Berg am Irchel erreichte Max Hartmann mit 94 von 100 Punkten den 7. Gesamtrang von 167 Schützen. Hervorragende Kranzresultate mit 89 und mehr Punkten erzielten aus unserem Verein: René Feuz, Luca Girsberger, Georg Kalberer, Bernhard Bähler, Martin Girsberger, Walter Langhard, Marco Tunzini, Elvira Girsberger.

Eidgenössisches Schützenfest, Vereinsreise, Gemeindeempfang

Die Teilnahme an einem Eidgenössischen, es findet alle 5 Jahre statt, gehört auch bei den Schützen zu einem besonderen Anlass im Vereinsleben. Das Eidgenössische 2015 fand im Wallis mit Zentrum Visp statt. Nach der Statistik haben 29'127 Gewehr- und Pistolenschützen 300 Meter teilgenommen, unter Zurechnung der Pistolenschützen und der Gewehr- und Pistolenschützen 50 Meter waren es insgesamt 35'409 Schützen.

Festzentrum waren wir bei einem reichhaltigen Walliser-Schnitzel und der Übernachtung in Saas-Grund sehr gut aufgehoben.

Der Vereinswettkampf verlief für uns nicht gerade nach Wunsch, meistens erzielten wir mehr Punkte. Es resultierte der 475. Rang von 552 Vereinen in der 3. Kategorie, was dem 86. Prozentrang entspricht. Jedoch erfreuen wir uns an insgesamt 25 Kranzresultaten (in der Reihenfolge der Punktzahl im Vereinswettkampf): Thomas Schneble



Reiseleiter waren Adrian Frauenfelder und Moser-Carreisen. Wir haben am Samstag das Salzbergwerk in Bex VD besucht, dabei an einer Führung teilgenommen und tief unter Fels das Mittagessen eingenommen. Nach der Waffenkontrolle im

(1 Vereinskranz, 3 Kranzresultate total), Günther Deiss (1/6), Martin Scherrer (1/5), Heinrich Jost (1/2), Adrian Frauenfelder (-/2), Erich Scheuber (1/2), Peter Weilenmann (1/1), Eugen Deiss (-/3), Thomas Frauenfelder (-/1).



Bilder: zvg

Bilder: zvg



Wir danken dem Gemeinderat Henggart für die Organisation des Vereinsempfangs (organisiert durch Gemeinderätin Angelika Müller-Bruderer), dem Musikverein Brass Band Henggart und dem Jodlerklub Tannhütte für die Darbietungen und den Turnvereinen für die

grosse Präsenz. Auch wir Schützen schätzen den Empfang nach einem Eidgenössischen. Das gibt uns die Möglichkeit, uns zu zeigen und dabei der Behörde und den anderen Dorfvereinen Dank auszusprechen.

Anlässe bis zum Jahresende

Wir nehmen es etwas ruhiger. Dem Irlchelschiessen, einem regionalen Freundschaftsschiessen, folgt unser Schlussshock in der Weinstube bei Anja und Adrian Frauenfelder.

Der Vorstand

EIN KLEINER GANZ GROSS!



Der neue **KARL** Luxus im Kleinformat.

Der neue Karl hat alles, was einen perfekten Kleinwagen ausmacht. Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt. opel.ch

Preisbeispiel: Opel Karl, 55 kW (75 PS), 1.0 ECOTEC, 5-Gang manuell Getriebe, Basispreis CHF 11'950.-, 104 g/km CO₂-Ausstoss, Ø-Verbrauch 4.5 l/100km, Energieeffizienzklasse C. Abb.: Opel Karl Cosmo, 55 kW (75 PS), 1.0 ECOTEC, 5-Gang manuell Getriebe, Basispreis CHF 15'950.- + Zweischicht-Metallic-Lackierung, 16"-Leichtmetallräder und Cosmo Premium Pack, neuer Verkaufspreis CHF 17'250.-, 104 g/km CO₂-Ausstoss, Ø-Verbrauch 4.5 l/100km, Energieeffizienzklasse C. Ø O₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 144 g/km.



Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstr. 10
8444 Henggart
info@weiers.ch

Tel. 052 316 15 37
Fax 052 316 19 52
www.weiers.ch

34 TURNVEREINE

HENGGARTER TURNERINNEN UND TURNER AUF ERFOLGSKURS

Schaffhauser Kantonturnfest in Dörflingen, 19./20. Juni 2015

Dieses Turnfest wird den einen oder anderen eventuell noch etwas länger in Erinnerung bleiben. Zum einen sicher dank den guten Resultaten, welche von beiden Vereinen erturnt wurden, zum anderen wegen einer falschen Anzahl Turnerinnen und einer Verletzung bei einem Turner, welche für beide Vereine Folgen in der Wertung der Pendelstafette mit sich brachte.

und zeitgleich mit dem Weitsprung in den Wettkampf. Diese beiden Disziplinen bildeten den 1. Wettkampfteil und die Note wurde entsprechend der Anzahl Turner pro Disziplin dieses Teils ausgerechnet. Die Vorführung am Barren war sehr erfreulich über die Bühne gegangen. Für eine solide Leistung bekamen die Turner die Note 9.46. Zusammen mit den Resultaten der Weitspringer ergab sich die Note 8.99 im ersten Wettkampfteil.

chenriege und Jugendriege Henggart den **Jugiweinländer** in Henggart durch. Trotz des sehr heissen Wetters, welches nicht nur vom sportlichen Nachwuchs Schweisperlen forderte, wurde dank vielen Helfern aus Verein und Dorf ein gelungener Anlass auf die Beine gestellt. An dieser Stelle vielen Dank allen fleissigen Helferinnen und Helfern für den hervorragenden Einsatz.

Während den Sommerferien berei-



Bilder: zvg

Der DTV zeigte mit dem Schulstufenbarren eine hervorragende Leistung, welche mit der guten Note 9.47 belohnt wurde. Kurz darauf folgte die Gymnastik Kleinfeld, welche mit der zufriedenstellenden Note von 9.10 auf hohem Niveau gezeigt wurde. Als dritte Disziplin absolvierte der DTV die Pendelstafette, und die gerannte Zeit wurde mit der tiefen Note 6.65 rangiert. Dies sorgte natürlich für Aufregung und alle waren sich sicher, an dieser Zeit kann etwas nicht stimmen. Später kam heraus, dass weniger Turnerinnen die Pendelstafette rannten, als angemeldet waren. Dies hat zu einem schlechteren Durchschnitt und so zu der tiefen Note geführt, welche vom Rechnungsbüro trotz Beweismaterial nicht mehr korrigiert wurde. Somit erreichte der DTV mit 25.22 Punkten den 28. Schlussrang in der 3. Stärkeklasse.

Der TV startete mit dem Barren

Auch die zweite Vorführung im Gerätezelt am Minitramp konnte sich sehen lassen. Allerdings war das Niveau der vorherigen Vereine sehr hoch und die Kampfrichter zeigten uns dies entsprechend. So erhielten sie die Note 9.06, welche gemäss der Meinung des TV etwas zu tief ausfiel. Die letzte Disziplin, die Pendelstafette, begann mit einer Schrecksekunde. Der zweite Läufer verletzte sich, kurz nachdem er startete. Alle dachten schon, jetzt können wir uns von einer guten Platzierung verabschieden. Jedoch durften sie nochmals an den Start; dieses Mal aber nicht mehr mit allen Athleten. Die Zeit wurde anschliessend auf die normale Anzahl Turner hochgerechnet und sie fiel mit 9.67 dennoch sehr erfreulich aus. Mit einer Gesamtpunktzahl von 27.72 klassierte sich der Turnverein auf dem hervorragenden 4. Platz in der 3. Stärkeklasse.

Am Sonntag, 7. Juli führte die Mäd-

teten sich unsere Turnerinnen und Turner erfolgreich für den traditionellen **Weinländer Turntag in Buch am Irchel am 22. und 23. August** vor.

TSST Deutweg, 6. September

Der diesjährige Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg war trotz den kalten Wetterbedingungen ein durch und durch gelungener Abschluss der Wettkampfsaison. Beide Vereine durften an diesem Anlass zeigen, wie stark sie im Moment in der Leichtathletik sind. Dies ist neben den talentierten Athleten ganz sicher auch den Leiterinnen und Leitern zu verdanken, welche mit viel Engagement gute Übungen einbringen, effiziente Trainings leiten und mit viel Geduld Technik lehren.

DTV/TV Henggart
Natalie Lehmann

RANGLISTEN

Weinländer Turntag, Buch am Irchel

Die Frauen des DTV erreichten ausgezeichnete Ränge in folgenden Kategorien:

Kategorie Aktive, 5-Kampf

1. Schneider Sina ***
3. Stüdle Carole ***

Kategorie Juniorinnen, 5-Kampf

2. Ganz Nadia ***
5. Niedermann Careema *
6. Bretscher Giuliana *
12. Geniets Michèle *
13. Bretscher Leandra *

Kategorie Aktive, 3-Kampf

3. Ganz Jeanine***
5. Sigg Sarina*
6. Läderach Manuela*
9. Huber Alexandra*
12. Collarco Mara*
21. Buff Nadine*
34. Pichler Laura
40. Roth Karin

Kategorie Sektionswettkampf

1. DTV Henggart

Der TV klassierte sich mit den ebenfalls ausgezeichneten Rängen in den folgenden Kategorien:

Kategorie Junioren, 7-Kampf

1. De Feo Dario***
14. Schneider Loris *
19. Blach Marvin*
28. Lehmann Marco*
34. Hug Nicola
40. Hauser Rémy

Kategorie Junioren, 8-Kampf

14. Bertschinger Claudio*
16. Gsell Cédric*

Turn- Spiel- und Stafettentag

DTV Henggart80 m-Lauf

4. Henggart 1*, 7. Henggart 2* (Total 51 Vereine)

Hochsprung

1. Henggart 1*** (Total 27 Vereine)

Weitsprung

1. Henggart 1***, 10. Henggart 2* (Total 58 Vereine)

Wurf

1. Henggart 1*** (Total 43 Vereine)

Schwedenstafette

3. Henggart 1*** (Total 27 Vereine)

4 x 100 m-Stafette

3. Henggart 1*** (Total 32 Vereine)

Pendelstafette

2. Henggart 1*** (Total 22 Vereine)

TV Henggart100 m-Lauf

9. Henggart 1* (Total 48 Vereine)

Hochsprung

2. Henggart 1*** (Total 32 Vereine)

Weitsprung

7. Henggart 1* (Total 42 Vereine)

4 x 100 m-Stafette

2. Henggart 1*** (Total 45 Vereine)

Olympische Stafette

8. Henggart 1* (Total 30 Vereine)

Pendelstafette

5. Henggart 1 (Total 18 Vereine)

36 TURNVEREINE

TURNFAHRT DES FTV VOM 19./20. SEPTEMBER 2015

«D'Sunne truckt» in Henggart am Samstagmorgen um 7.30 Uhr, als sich die wanderlustigen, mit Rucksäcken und Wanderstöcken bewaffneten Frauen des FTV am Bahnhof einfanden. Wohl gelaunt, Gipfeli essend, Kaffee trinkend und schnatternd ging's mit Zug und Bus nach Amden. Ab Ziegelbrücke war die Gruppe mit 21 Turnerinnen nun komplett. Mit dem gut gepolsterten, jedoch von Vögeln als Kot-Zielscheiben geliebten Mattstock-Sessellift waren die ersten Höhenmeter Richtung Höhenweg ein Kinderspiel...



Der Kaffeehalt in der «Älplerstube» auf dem Strichboden schien etwas früh, die Wirtsleute fuhren auch grad ein. Mit vereinten Kräften und Helfern musste nicht lang auf den ersehnten Kafi Gügs oder anderes gewartet werden.

Gut gestärkt nahmen die Frauen den 2¾-stündigen Höhenweg unter die Schuhe. Der Höhenweg führte durch die 6 Quadratkilometer grosse Moorlandschaft mit den bis 200 Jahre alten Legföhren. Der Speer versteckte sich im Nebel, jedoch waren die Masten des Wolzenalp-Skiliftes zu erkennen und weckten heimatliche Gefühle der Schreiberin...

Nach den Bergauf- und Bergab-Rämpelis traf die durstige und hungrige Frauentruppe bei der Alpwirtschaft «Furgglen» ein, wo sie schon zum Mittagessen erwartet wurden. Am Bettagswochenende findet dort immer die Alpmetzgete statt. Da's im Freien doch zu kalt zum Essen war, wurden kurzerhand im Stall drei Tische in Beschlag ge-

nommen, was eine kurze Hektik auslöste. An den Geruch im zur Gaststube umfunktionierten, sauber geputzten Stall musste man sich zuerst gewöhnen, wohnte doch bis vor einer Woche das Vieh noch drin ;).

Die Blut- und Leberwürste wurden im «Wöschhafe» vor dem Stall gegart, die Rösti brutzelte in der grossen Pfanne im Gasträum. Die Servicecrew mit ihren grünen Sennenchutteli hatten alles im Griff und das Essen mundete! Um allfällige Bazillen abzutöten, wurde nach dem Essen die berühmt-berüchtigte «Wurmkur» von den Gastgebern offeriert. Und da nicht genug gekurt werden kann, gab's für die einen beim Wöschhafe noch eine zweite Kur ;).

und die Wolken nahmen überhand. Wieder aufgewärmt, teilten sich die Frauen nach kurzer Strecke auf, die einen wanderten nach Arvenbüel zum Bus, der sie nach Amden brachte. Diejenigen mit zu wenig Höhenmetern in den Beinen wanderten auch das letzte Stück bis zur Unterkunft, dem Hostel «Bienenheim». Dort hatten erstere schon die Zimmer bezogen und gönnten sich ein Gläschen auf der Terrasse. Das «Rucksack-Apéro-Bufferet» wurde auf den beiden Tischen ausgebreitet, dazu der Durst gelöscht. Vom Glarnerland her kam eine Regenfront auf Amden zu, und kaum ausgetrunken, begann es auch schon zu schütten. Die letzten Schlafplätze wurden verteilt und eingerichtet, die Rucksäcke ausge-



Die Reiseleiterin Brigitte Kuhn rief zum Aufbruch, und weiter ging's über abgegraste Matten und durch Wäldchen, dem Gulmen entlang über den Hüttlisboden. Dort war wieder Zeit für eine Wurmkur, diesmal in Form von einem «Munggefurz». Nun führte der Weg angenehm bergab, bis zur nächsten Einkehr. Beim Clubhaus «Altschen» rauchte draussen der Grill, drinnen verbreitete der Ofen eine wohlige Wärme. Diese tat gut, liess sich doch die Sonne nicht mehr blicken

packt und eine nach der anderen genoss die Dusche in der grossen Kabine. Die FTV-Frauen waren die einzigen Gäste im Bienenheim, exklusiver ging's fast nicht.

Das Abendessen wurde in der grossen Stube serviert, auch dort brannte das Feuer im Ofen, und das Klavier diente später als Hausbar. Nach dem appetitlich angerichteten Blatt-Mischsalat gab's Rahmschnitzel mit Teigwaren und Gemüse, dazu einen spanischen «Priorat» und Wasser... Zum Dessert reichten

die Gastgeber frischen Fruchtsalat mit Mangosorbet.

Und so ging der Abend dahin, es wurde geplaudert und gelacht, bis sich erste Müdigkeiten zeigten. Vor dem Schlafengehen musste noch eine Wurmkur mit Appenzeller oder Sonstigem gemacht werden.

Um 8 Uhr erwartete ein schönes Frühstücksbuffet die ausgeschlafenen Frauen. Frau konnte sich stärken und Vitamine tanken für die Wanderung nach Quinten. Und, «d Sunne truckt, Fraue!», also nichts wie los, und noch das Gruppenfoto vor dem Bienenheim vom Chef persönlich schiessen lassen.

Dann hiess es Abmarsch, um 14 Uhr war in Quinten im Hotel Seehus Platz für die Wanderinnen reserviert.

Doch kaum losgelaufen, begann es wieder zu regnen, was aber die FTV-lerinnen nicht beindrucken konnte. Tapfer ging's bergab nach Betlis, die Wanderstöcke taten gute Dienste auf dem rutschigen Gelände. Der Spruch der Schreiberin: «wämmer dänkt, dases nachhär wieder sowiit ufe gaht wiemer scho abe glaufe sind» kam gar nicht gut an! So schlimm sollte es nicht werden, auch die Sonne zeigte sich wieder und heizte mächtig auf.

Beim Seerenbachfall rief jemand ganz laut «Apéroo!», oder war das eine Täuschung? Jedenfalls wurden wieder die Rucksäcke ausgepackt und das Apérobuffet auf der Feu-



erstelle ausgelegt. Von Nüssli über Crackers, Oliven, Minikiwis, Schlangentrauben, Trockenfrüchten und Flüssigem (auch viel Wasser!) war alles vorhanden was weggegessen und getrunken werden musste vor dem nächsten Aufstieg.

Der Weg ging stetig bergauf, gut ausgebaut, bis über den grossen Steinbruch. Immer wieder leuchtete ein «fleissiges Liseli» am Wegrand. War's schon der höchste Punkt? «Geht's wirklich nicht mehr weiter rauf?» Berechtigte Fragen an die Schreibende... Eine nächste kurze Rast beim Abzweiger nach Quinten, dann sollten die Beine gut gerüstet sein für den Abstieg.

Teils im Wald, teils über Geröllhalde mit wunderschöner Aussicht über den Walensee, führte der steile, steinige und zum Teil rutschige

Weg zum, der Vegetation wegen südländisch anmutenden, Quinten. Bananensträucher mit kleinen, noch grünen Früchten, Feigenbäume an fast jedem Haus und Palmen gedeihen in dem kleinen Dorf genauso wie die Trauben für den Quintner.

Das Mittagessen im Wintergarten des Hotel Seehus genossen alle Frauen, vor allem auch mal wieder sitzen und die Beine ausruhen... und auf dem See gab es allerhand zu sehen oder eben nicht mehr...

16.15 Uhr legte das Schiff mit dem FTV in Richtung Weesen ab. Am Bug waren die Sonnenplätze gut besetzt, und von den Frauen wurde die Wanderroute über den Steinbruch gesucht und nicht gefunden... Der Seerenbachfall war nochmal in seiner ganzen Höhe von fast 600 Metern zu bestaunen, und die Sonne verwandelte den Walensee vom Glarnerland her in ein glitzerndes Meer.

Von Weesen ging's wieder mit Bus und Zug in Richtung Henggart. Jedoch nicht ohne im Zug nochmals eine Wurmkur zu machen, Frau weiss ja nie ;). Oder einfach, um nochmals auf ein gelungenes, unfallfreies Turnfahrt-Wochenende anzustossen.

Brigitte, danke vielmals für die Organisation dieser tollen Turnfahrt!!

Für die Wander-Frauen des FTV
Lisbeth Saxer





GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„UNSERE LEIDENSCHAFT IST IHR GEWINN!
GERNE SIND WIR BEIM VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT BEHILFLICH.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Alles zum Selber-Renovieren

Farben, Lacke, Schimmelstopp, Holzschutzfarben, Pinsel, Roller, Maler-Werkzeuge usw. zu günstigen Preisen.

Fachmännische Beratung!



Ihr **RUGO**-Partner

Ifang 26
8444 Henggart
Tel. 052 316 13 38



Kanalisations- und Strassenwerterhalt



Ihr Partner für

- • Kanalreinigung
- • Kanalinspektion
- • Kanalsanierung
- • Flächenreinigung

Henggart •• Oberglatt •• Schaffhausen •• St. Gallen
www.moekah.ch •• 24-Stunden Notfallservice 0848 305 11 11



WM - Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei

Gönnen Sie sich ein Stück **Natur mit Holz** –

Gönnen Sie sich ein Stück **Langlebigkeit mit Holz-Metall** –

Gönnen Sie sich ein Stück **Technik mit Kunststoff** –

Gönnen Sie sich ein



WM - Fenster

Schlachthofstrasse 6
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch



SLRG Sektion Seuzach-Weinland
Ihre Rettungsschwimmer
www.slrgr-seuzi-wyland.ch

Übung "Mann über Bord"

Am Nachmittag des 26. Juni 2015 führte die SLRG Sektion Seuzach-Weinland in Zusammenarbeit mit dem AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) und der Seepolizei der Kantonspolizei Zürich die Übung „Mann über Bord“ auf dem Rhein durch. Schwerpunkt dieser Übung war, den Angestellten des AWELs und den Mitgliedern der Sektion das korrekte Verhalten im und am Fluss zu vermitteln. Dazu durchliefen die 20 Teilnehmer drei Posten mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Bergen einer über Bord gegangenen Person, Retten einer Person mit einem Wurfsack sowie aktives und passives Schwimmen in einem Fluss.

Die Bergungsübung wurde von der Seepolizei Zürich betreut und richtete sich an die Mitarbeiter des AWEL mit einer gültigen Bootsprüfung. Zu erst wurde besprochen, wie das Boot zum Rettling platziert werden muss, um diesen sicher bergen zu können. Danach wurde dies von den Bootsführern selbst versucht und geübt. Da sich diese Regeln in den letzten Jahren verändert haben und bei einigen die Bootprüfung bereits einige Zeit zurückliegt, war es eine willkommene Übung.

Das Retten einer Person aus dem Fluss mit einem Wurfsack wurde von der SLRG geleitet, dabei lernten oder repetierten die Teilnehmer den richtigen Einsatz des Wurfsackes und übten das Werfen und retablieren miteinander. Da jedes Fahrzeug vom AWEL mit Wurfsäcken ausgerüstet ist, wurde dieser Posten sehr von den Mitarbeitern geschätzt und als sinnvolle Übung und Repetition betrachtet.

Die SLRG beaufsichtigte und instruierte die Teilnehmer ebenfalls zum Thema "richtig Schwimmen im Fluss", dabei wurde der Unterschied zwischen passiv und aktiv schwimmen vermittelt. Mit einem Boot des AWELs wurde hierfür jeweils eine Gruppe oberhalb von Ellikon am Rhein abgesetzt, welche dann beaufsichtigt und begleitet von dem AWEL Boot zurück ins Naturzentrum Thurauen schwamm.

Als Absicherung aller Wasseraktivitäten patrouillierte ein Boot der Seepolizei unterhalb der Übungsstelle und konnte im Notfall rasch eingreifen. Dies war jedoch nicht nötig.

Kurz vor Beenden der Übung wurde noch der Einsatz einer selbstaufblasenden Rettungsweste, wie sie vom AWEL verwendet werden, demonstriert. Hierzu schwamm ein Mitglied der SLRG einige Meter vom Ufer weg und wartete die wenigen Sekunden bis die Weste auslöste. Für Zuschauer, welche dies noch nie gesehen hatten, war es ein interessantes und auch sehr amüsantes Schauspiel. Die Grösse der aufgeblasenen Weste war ebenfalls sehr eindrücklich.

Als Abschluss gab es ein gemütliches Nachtessen direkt am Rhein, bei welchem Gedanken ausgetauscht und lustige Gespräche geführt werden konnten.

(Tanja Bollmann, SLRG Sektion Seuzach-Weinland)

PRO MEMORIA...

Valentin Zandonella
25. Juni 1931 bis 29. Juni 2015

Ein Henggartener «Urgestein» der Kreativität ist nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren gestorben. Die Kreativität beinhaltet seine vielfältige Berufstätigkeit als Fotograf, grafischer Konzepter und Gestalter, Textautor und drucktechnischer Produktionsfachmann. Gerne erinnere ich mich an die dreijährige intensive Zusammenarbeit als Co-Autor des Buches «Ein Dorf im Zürcher Weinland – Henggart – Ein Zeitdokument über Geschichte, Veränderungen und Leben im Dorf». Von 1988 bis 1991 verfasste Valentin Zandonella als Textautor und Fotograf den historischen Bereich Henggarts. Mein Textgebiet als Autor und Fotograf umfasste

den Bereich Politik, Behörden, Institutionen und Vereine. Die langjährige, arbeitsintensive Zeit war geprägt durch eine vertrauensvolle und fachkompetente Zusammenarbeit. Valentin Zandonella recherchierte im Staatsarchiv in Zürich auf der Suche nach historischen Akten und Begebenheiten von Henggart für seinen historischen Bereich. Für meinen Bereich des Henggartener Dorflebens stand das Gemeinde- und Schularchiv zur Verfügung, verbunden mit persönlichen Interviews und Recherchen mit Henggartener Bürgerinnen und Bürgern. In unzähligen Stunden verfassten wir die Texte, tauschten diese zur gegenseitigen Lesung, ergänzten und korrigierten die Themenbereiche. Neben der Textverfassung nahm uns der eigene Fotobereich ebenfalls stark in

Anspruch, gehörte dieser doch zum persönlichen Arbeitsbereich als Co-Autor.

Mit grosser Freude durften wir das gelungene Henggartener Buch im September 1991, nach einer dreijährigen Realisierungszeit, anlässlich der Henggartener Bürgertagung in Form einer Vernissage oberhalb des grossen Rebberges erfolgreich präsentieren.

Die fachliche kompetente und zwischenmenschlich freundschaftliche Zusammenarbeit mit Valentin Zandonella war und bleibt für mich persönlich ein würdiger und unvergesslicher Zeitabschnitt.

Ich danke Dir, Valentin. Ruhe in Frieden.

Co-Autor «Henggart – ein Dorf im Zürcher Weinland»
 Werner Straub



Valentin Zandonella mit seiner legendären Tabakpfeife

Foto: zvg

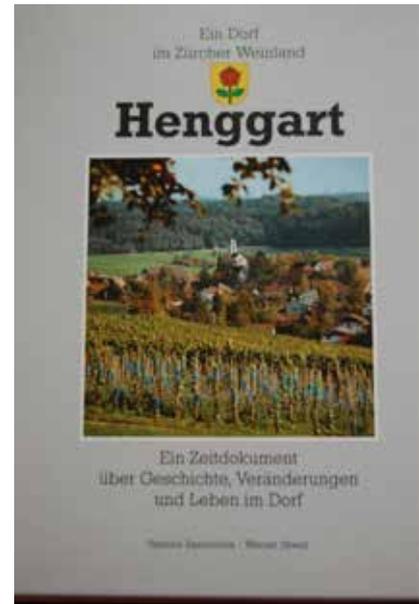
Buchausschnitt von Valentin Zandonella:

Henggart, ein Dorf inmitten des schönen Zürcher Weinlandes, ist rund 60 Jahre älter als die Eidgenossenschaft. Das sagt uns die Geschichte – in nüchternen Zahlen und Buchstaben. Doch fragt man sich, was sich hinter diesen fast belanglosen Angaben verbirgt. Was hat sich wohl in dieser langen Zeitspanne, in diesen 760 Jahren in unserem Dorf alles zugetragen und ereignet? Bestimmt hätte man darüber ein dickes Buch schreiben können – über jeden der 280'000 Tage mindestens eine Seite. Weil jeder Tag eine Gemeinde und ihre Einwohner vor neue Aufgaben stellt. Und das trifft für das Jahr 1228 genau so gut zu wie für heute. In diesem Zeitdokument können nur Bruchstücke aus der langen und durchaus nicht in allen Teilen klaren Geschichte von Henggart erzählt, festgehalten und vermittelt werden.

Es ist aber trotzdem reizvoll und auch interessant, die Geschichte

eines Dorfes zu erforschen. Veränderungen zu ergründen, wichtige Episoden wahrzunehmen und damit Einblick in verschiedene Vorgänge, Zusammenhänge und Tatsachen zu erhalten. Menschen formen ein Dorf und seinen Charakter. Dafür sind bestimmte gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Einflüsse mitverantwortlich. Oft sogar sind es einzelne Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte die Entwicklung eines Dorfes prägen. Damals wie auch heute. In der heutigen Zeit unterliegen die Begriffe über Lebensqualität anderen, neuen Wertmassstäben. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, in der sich die gesellschaftlichen Strukturen laufend verändern, einer Zeit, in der nach neuen Lebensformen und besseren Umweltmechanismen ge-

sucht wird. Die Natur hat im Denken der Menschen wieder den ihr zustehenden Stellenwert zurückerhalten. Der Versuch, die Naturgesetze mit Technik auszuschalten oder die Unkenntnis über die Folgen, welche daraus resultieren, hat sich in der Vergangenheit bitter gerächt. Die Einsicht, die Lehren, welche wir aus diesen Erkenntnissen ziehen und wie wir sie umsetzen, bestimmen unsere Zukunft. Und trotzdem, das Leben und die Veränderungen gehen weiter, auch in unserem Dorf Henggart.



Titelblatt Buch
«Henggart - ein Dorf im Zürcher Weindland»
Foto: W. Straub

Wenns klemmt...

Physiotherapie	Craniosacraltherapie	Sportphysiotherapie
viszerale Osteopathie	Triggerpunkttherapie/Dry Needling	
Bewegungstherapie	Babybehandlung	Therap. Massage

Wir sind gerne für Sie da!

Physiotherapie Henggart GmbH

Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart

Anerkannt von Grundversicherung und Zusatzversicherungen für Komplementärmedizin

052 301 12 88 www.emindex.ch/severine.fluri



NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung





Leben

Komm!
Lassen wir uns auf das Leben ein!
Lass uns tanzen, singen und fröhlich sein!

Ängste und Sorgen werden vergehn.
Wir müssen nicht immer alles verstehn.

Komm!
Lassen wir uns auf die Liebe ein!
Lass uns bejahen, vertrauen, verbunden sein!

Johanna Heide-Liebetrau, August 2015

15 Jahr

Ursis Haarstübli

Ursula Schneider
Dorfstrasse 16
8444 Henggart

052 316 31 32
haarstuebli.ch
haarstuebli@bluewin.ch

Montag und der 2. Mittwoch im Monat geschlossen

Biolinie und 100% reine Pflanzenfarben

Auch eine kleine Geschenke-Ecke

www.der-vorhang.ch

*vorhang service
schmid*

Bahnstrasse 8a 8444 Henggart
Telefon 052 317 46 10 oder 078 828 26 64
www.der-vorhang.ch inatex-vss@gmx.ch



Herbst..... Pflanzzeit!

Baumschule/ Pflanzcenter **Todt AG**
 Oberwilerstr. 6 8442 Hettlingen www.pflanzcenter.ch




**Steiner
Garten- und
Teichbau GmbH**

tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66
www.steiner-gartenundteichbau.ch



**RESTAURANT STERNEN
HENGART**

Mo - Fr 08.30 - 13.30 Uhr 16.30 - 24.00 Uhr
 Dorfstrasse 23 | 8444 Henggart | T 052 316 14 24
www.sternen-henggart.ch

Wir haben uns eine neue Elgger-Küche gegönnt!



Denn auch unsere Küche ist in die Jahre gekommen.

Es gibt gute Gründe, warum wir uns für die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg entschieden haben:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
 Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
 Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



Praxis für Kinesiologie
 & ganzheitliche Entwicklung



Herzlich Willkommen in der Praxis für Kinesiologie & ganzheitliche Entwicklung

Ihr Spezialist für Rückenbeschwerden, Hochsensibilität und Angststörungen.

Schmerzfrei innert Kürze bei Hexenschuss! Dank Wirbelsäulenbegradigung durch Trisana® Wirbelsäulen-Technik.

Haben Sie genug von Ängsten und Panikattacken?
 Drehen Sie sich immer wieder im Kreis?
 Blockiert Sie etwas im Vorankommen?
 Belasten Sie Ereignisse aus der Vergangenheit?

In meiner Praxis arbeite ich erfolgreich mit Klienten an all diesen Themen und vielen mehr!

Kurt Ramel
 Kinesiologe, Trisana® Wirbelsäulen- und Power-Hypnose-Therapeut (krankenkassenanerkannt)
 Weitere Infos unter www.kine-praxis.ch

Kontakt:
 Stadthausstrasse 137
 8400 Winterthur

Tel. 079 444 33 77
info@kine-praxis.ch

44 LESERBEITRÄGE

SCHIENENWECHSEL IM WEINLAND

14. Juli, morgens, steht sie da wie eine Staumauer. Die wohl längste Baumaschine der Welt, vielleicht? Der Bauzug besteht aus einzelnen Elementen. Der Schotterreinigungszug reißt den alten Schotter unter den Schienen heraus und befördert ihn auf ein Rüttelsieb. Durch verschiedene Lochweiten wird das zu Sortierende geschüttelt. Durch Reibung während des Fahrbetriebs werden die Steine abgenützt. Alle, die zu klein sind, fallen als Abfall an. Die andern werden, gewaschen, gereinigt und mit frischem Schotter gemischt, wieder aufs Trassee ge-

bracht.

Vorher wird der nun blanke Unterbau mit einer Dichtungsfolie und einem Sand-Kiesgemisch überdeckt, verdichtet und der Neuschotter darüber verteilt. Der vorher abgehobene Schienenstrang wird aufgesetzt, mit der Stopfmaschine eingekrampt – und fertig.

Ein Teil des Zuges ist mit kleinen Materialmulden beladen. Eine Beschickungslok holt einzelne Behälter und bringt sie an die Front, wo Förderbänder die Ladung aufs neue Trassee verteilen.

Das Besondere: Die Zubringerlok

fährt auf Schienen, die an beiden Seiten der Muldenwagen angebracht sind. Von Wagen zu Wagen sind Brücken da, so eilt das Lökeli über die ganze Länge, nimmt eine Ladung auf und bringt sie nach vorne und kippt sie auf das Förderband. An der Front, wo die Folie schon ausgelegt ist, wird das Gut verteilt und verdichtet. Am Ende noch aufbereiten, Schotter drauf, den Schienenstrang abgesenkt und so weiter... Mehrere hundert Meter pro Tag bis nach Marthalen.

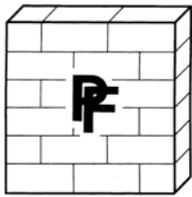
Franz Callegher



Bilder: Franz Callegher



Bilder: Franz Callegger



Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen

Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart

8444 Henggart Ober-lfang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00

SOLARANLAGEN

THERMISCH & PHOTOVOLTAISCH

WIR PLANEN FÜR SIE IHRE
INDIVIDUELLE SOLARANLAGE
UND REALISIEREN IHR
EIGENES SONNENKRAFTWERK

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

• PLANUNG • KOMPLETTMONTAGE • INBETRIEBNAHME

WOHNFÜHLKLIMA.CH

Schläpfer NEWS

Bäckerei - Konditorei - Tea Room



WIR GRATULIEREN...

...unserer Lehrtochter Nadine Zimmermann ganz herzlich zu Ihrer guten Lehrabschlussprüfung:
Sie hat als Beste Lehrabgängerin des Kantons Zürichs ihre 3-jährige Lehre als Bäcker-Konditorin abgeschlossen. Wir sind sehr stolz. Nadine wird bis auf weiteres noch in unserem Betrieb tätig sein und dann im nächsten Sommer die Confiseur-Lehre absolvieren.

Wir wünschen Ihr alles Gute.

Das ganze *Schläpfer*-Team

VORSCHAU

Am **Samstag, 24. Oktober 2015**, verkaufen wir wieder unsere frischen **Berliner** vor der Bäckerei. Sie können Berliner zum Chilbi-Preis von Fr. 2.00 statt Fr. 2.50 kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am **Sonntag, 25. Oktober 2015**, haben wir unseren leckeren **Patisseriestand** vor der Bäckerei. Sie können ab 12.00 Uhr wieder zwischen 20 verschiedenen traditionellen Chilbi-Guetzli aussuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am **Mittwoch, 9. Dezember 2015**, hat die Bäckerei-Konditorei Schläpfer ihr offenes **Adventsfenster**. Wir freuen uns, dieses Jahr Giovanni Russo begrüßen zu dürfen. Er brät für Sie feine Marroni. Um 19.00 Uhr liest Marlies Mertl, Leseanimatorin, den Kleinen eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Von 17.30 - 19.00 Uhr dürfen die Kinder sich einen feinen Lebkuchen verzieren. Es hät so lang's hät. Kommen Sie vorbei und stossen Sie mit uns auf die wunderbare Adventszeit an. Wir freuen uns.

Henggart
052 316 17 07

Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room

... immer eine gute Idee!

schlaepfer-beck.ch

Werte Kundschaft

Im 2015 veranstele ich keine Frühjahrsausstellung. Stattdessen profitieren Sie von einem **Ausstellungs-Ersatz-Gutschein**, den Sie beim Kauf eines Velos am Glücksrad gewinnen können!

Ihr René Lochmatter



**Ausstellungs-Ersatz-Gutschein
statt Frühjahrsausstellung!**

EURO-Bonus!

CHF 400.-
auf Flyer Elektrovelos

CHF 200.-
auf Neuvelos

CHF 100.-
auf Kinder /
Schülervelos



www.dynamoo.ch

René Lochmatter
veloservice dynamoo
Bahnhof | 8444 Henggart
052 316 44 20

Di bis Fr 14.00 - 18.30
Sa 10.00 - 16.00





Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Interessiert?

Melden Sie sich unter:
redaktion@henggartner-Ziit.ch



PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER

KAROLA WEIKERT

STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
MOB +41 76 2384470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH



Spenglerei/Blitzschutz
Sanitär/Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7 8444 Henggart
Tel. 052 316 16 87 www.filter-ag.ch info@filter-ag.ch



www.ekz.ch/eltop

LED-Aktion

für effiziente LED-Lösungen

Alte Leuchten Adieu!
Sie erhalten diese neue
LED-Leuchte inkl.
Lieferung und Montage
für 150.– Franken.

Durchmesser 22 cm, 15W, Preis inkl. MwSt.,
Aktion gültig bis 31. Oktober 2015.

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch



Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratepreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Gestaltung und Realisation

Elisabeth Ganz
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Kurt Vigi (Fotos)

Gemeinderat

Angelika Müller
052 301 18 67

Schule

Robi Hofmann
052 301 32 69

Kirche

Yvonne Altorfer
052 316 43 50

Finanzen

Werner Breitschmid
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1100 Expl.

Druck

Padu Group AG
Seewadelstrasse 14
8444 Henggart

Redaktionsschluss

4/2015 20.11.2015, KW 47
Erscheint Kalenderwoche 51

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	052 317 57 57
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Jürg Zollikofer	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 319 33 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal, Dorf	Mo-Fr 08:00 -12:00 Uhr	079 153 70 10
---	------------------------	---------------

Tierärzte

• Dres. Föhn und Moser	Andelfingen	052 317 28 88
------------------------	-------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Montag – Freitag	08:00 – 11:00 Uhr	
Montagnachmittag	14:00 – 18:30 Uhr	

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag	07:30 – 09:30 Uhr	
Dienstag, Donnerstag und Freitag	07:30 – 09:30 Uhr	

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00 – 17:00/19:00 – 20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00 – 17:00 Uhr	

Post

Flaachtalstrasse 15a		0848 888 888
Montag – Freitag	08:00 – 11.30/15:00 – 18:00 Uhr	
Samstag	08.30 – 11:00 Uhr	

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitdienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		079 153 70 10
Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	--------------------	---------------

